

Bogenschützen trainieren jetzt in der Nähe vom Flugplatz

FSV 1950 Gotha will den Sport in Bad Langensalza etablieren

VON CHRISTIAN GEHRKE

Bad Langensalza. Die Stadt ist wieder um eine Sportart reicher: Die Bogensportler des FSV 1950 Gotha trainieren jetzt auch in Bad Langensalza. Weil zehn Mitglieder des Vereins nicht aus Gotha kommen sondern eben in Bad Langensalza wohnen, haben sie ein Gelände von der Stadt gepachtet, auf dem sie jetzt eifrig schießen. Es befindet sich unterhalb vom Flugplatz und ist ungefähr fünf Hektar groß.

„Einen eigenen Bogensportpark haben wir auf dem Gelände im Sommer schon errichtet“, erklärte Falk Freitag, der sportliche Leiter vom FSV 1950 Go-

tha, im Gespräch mit unserer Zeitung. Auf der Fläche befindet sich ein sogenannter 3D-Parcours. Dort schießen die Schützen auf Tiere. Es sind nur Nachbildungen. „Ein Hirsch ist dabei, ein Wildschwein, ein Geier und ein Uhu. Insgesamt sind es 35 Stück“, sagt Freitag. Mit Pfeil und Bogen wird auch geübt – zwei- bis dreimal die Woche, immer nach Feierabend.

Denn die Schützen haben ein Ziel. „Wir wollen das Bogenschießen in Bad Langensalza etablieren. Es ist ja ohnehin die Trendsportart in Thüringen“, sagt Freitag. Dieses Jahr zählt für sie noch als Probelauf. Ab 2016 möchten sie auch Kinder und Ju-

gendliche in Bad Langensalza trainieren. Bei dem Hobby zähle in erster Linie der Spaß. „Doch wir sind schon ehrgeizig“, lasst Falk Freitag durchblicken.

Mit den Sportskollegen aus Mühlhausen und Gotha planen sie schon gemeinsame Wettkämpfe. Der sportliche Leiter vom FSV 1950 Gotha ist von Pfeil und Bogen fasziniert. Er sagt in unserem Gespräch: Das „Bogenschießen ist nicht nur ein Männersport, der mit Kraft zu tun hat. Vieles ist mental und spielt sich im Kopf ab.“



Informationen unter:
www.bogensportpark-lsz.de